

## **Frohsinn Traditionell**

Am Josefstag vor 146 Jahren wurde die Sängervereinigung Frohsinn Wirges gegründet. Aus diesem Grund sagen die Sänger an diesem Tag Danke für eine gute Zeit der Sängerkameradschaft, sie gedenken aber auch der verstorbenen Mitglieder.

In diesem Jahr gestalteten die Sänger den Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Unter dem Dirigat von Vizechorleiter Andreas Weidenfeller trugen die Sänger in dem extra für den Frohsinn angebotenen Gottesdienst „Ubi caritas“ von Alwin Schoenen, „Tebje Pojem“ von Dimitri Bortnianski und „My Lord what a mornin“ von Robert Lee Gilliam vor.

Pfarrer Steincke würdigte in seiner Ansprache die Verdienste des Frohsinn und ging auch auf die wichtigsten Etappen in der Geschichte des Vereines ein.

Schön war es, dass viele Sängerfrauen und Witwen von verstorbenen Sängern zu dem Gottesdienst gekommen waren.

Im Anschluss bestand die Gelegenheit, im evangelischen Gemeindezentrum miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Vorsitzender Ditmar Hommrich freute sich, zu diesem Empfang neben den Witwen auch den Stadtbürgermeister und seine beiden Vorgänger Renato Noll und Helmut Schumann zu begrüßen. Er zeigte sich hoffnungsvoll, dass der Frohsinn noch viele Jahre auf diese Art und Weise Danke sagt für die guten Geschicke des Vereines. Im nächsten Jahr findet das Dankamt dann wieder in der katholischen Kirche statt.